

Zwei Abschiede und zahlreiche Strophen

Zuse-Schule: Alois Kalb und Peter Paulheim gehen in den Ruhestand

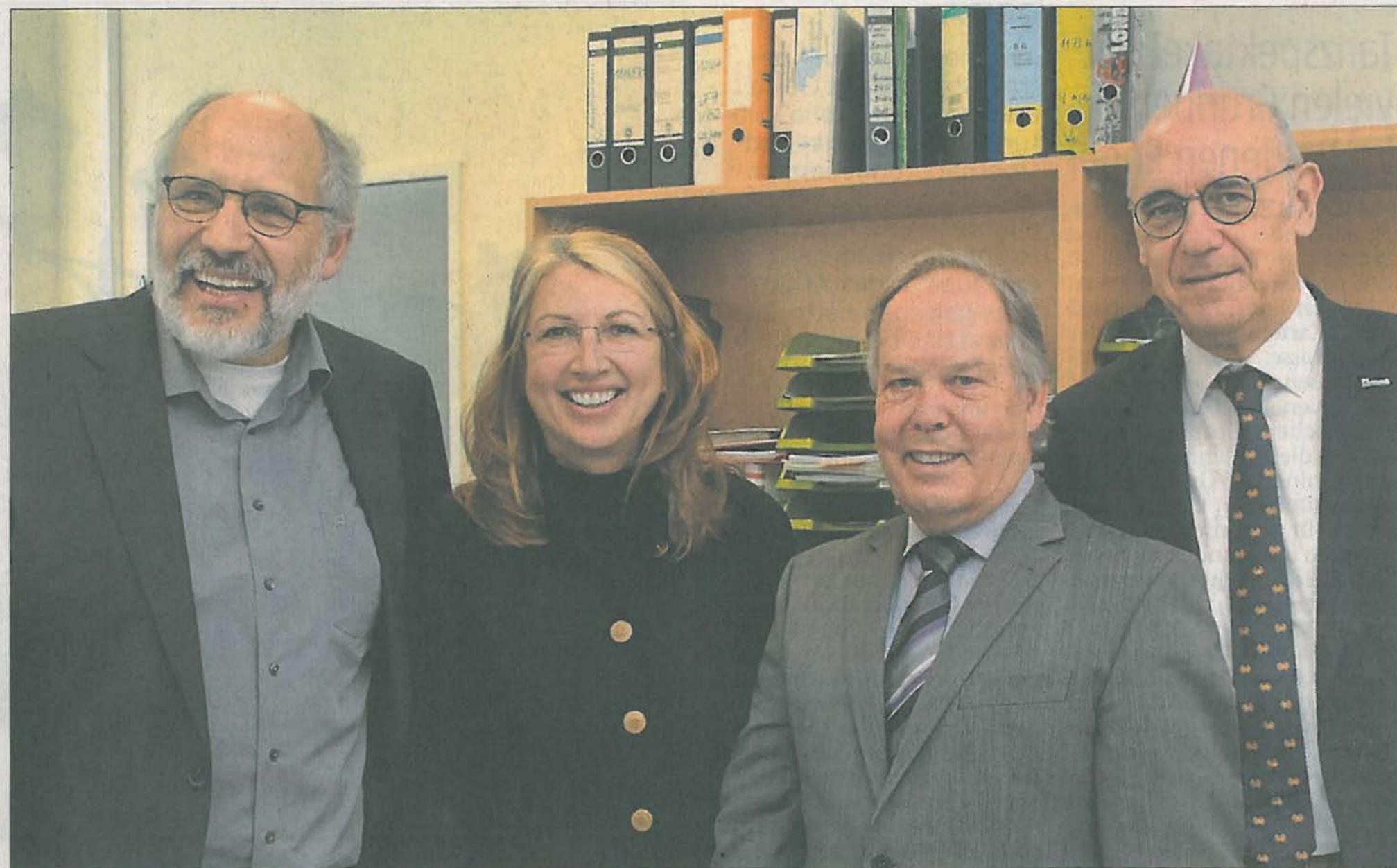
HÜNFELD

Gute Wünsche, Geschenke, Gesänge – und ein wenig Wehmut: Die Konrad-Zuse-Schule hat jetzt mit Alois Kalb und Peter Paulheim zwei verdiente und beliebte Lehrer in den Ruhestand verabschiedet.

Von unserem Redaktionsmitglied **HARTMUT ZIMMERMANN**

Schulleiterin Susanne Diegelmann rief vor dem versammelten Kollegium zunächst den Berufsweg von Alois Kalb in Erinnerung, der vor kurzem sein 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert hatte. Neben dem intensiven beruflichen Engagement in seinen Fächern Geschichte, Erdkunde und katholischer Religion gehöre Kalb zu jenen, die auch im Ehrenamt für die Gemeinschaft da seien, sagte Diegelmann und erinnerte an Kalbs Einsatz in Kirche und Vereinen, aber auch in der Kommunalpolitik. Für die Caritas-Altenpflegeschule Fulda würdigte deren Leiterin Dajana Herbst den scheidenden Lehrer, der der Caritas als Dozent zunächst erhalten bleibt. Hünfelds Bürgermeister Stefan Schwenk (CDU) dankte dem ehemaligen Ortsvorsteher, Stadtverordneten und Stadtrat für dessen Einsatz.

Sowohl Kalb, aber besonders seinem gleichzeitig in den Ruhestand gehenden Kollegen Peter Paulheim galt ein vieltrophiges Lied, das das Kollegium zur Melodie von „Kommt, sagt es allen weiter!“ gedichtet hatte. Andreas Greif, Schulamtsdirektor im Kirchen-



Zuse-Schulleiterin Susanne Diegelmann mit ihren frisch in den Ruhestand verabschiedeten Kollegen (von links) Peter Paulheim und Alois Kalb sowie Bürgermeister Stefan Schwenk. Foto: Hartmut Zimmermann

dienst, und Schulleiterin Diegelmann würdigten Paulheims beruflichen Weg. Dabei erinnerte er auch daran, dass der Weg eigentlich nicht in das Lehrerdasein hätte führen sollen: Diesen Umweg habe der Theologe gewählt, weil er im Bistum Fulda zu Erzbischof Dybas Zeiten nur bedingt Entfaltungsmöglichkeiten gesehen habe. Rückblickend, so Paul-

heim, sei er Dyba dankbar, auf diese Weise zu seiner Bestimmung gefunden zu haben. Eigentlich sei er nur nach Hünfeld gegangen, um von dort nach einer „vernünftigen Stelle“ zu suchen“, gestand Paulheim. Aber diese Einschätzung habe sich rasch geändert. Greif erinnerte auch an Paulheims Schulseelsorger-Tätigkeit. In dieser Funktion hatte Paul-

heim eine Aufgabe übernommen, die zuvor Alois Kalb lange Jahre ehrenamtlich übernommen hatte.

Mit ernststen, aber gleichermaßen herzlichen Worten dankte das Schülervertretungs-Team Isabelle Eickhoff und Adrian Krieger Paulheim für dessen Einsatz als Verbindungslehrer. Paulheim warnte davor, ausschließlich auf die

viel zitierten „Kernkompetenzen“ zu setzen: Das „Drumherum“ sei nicht unwichtig – schließlich kaufe niemand einen Apfel wegen des Kerngehäuses!

Paulheim und Kalb dankten ihren Kolleginnen und Kollegen für die Gaben und guten Wünsche und wünschten ihrerseits der Zuse-Schule auch weiterhin alles Gute. zi